

# Tätigkeitsbericht der *Initiative für mehr Demokratie 2022* (Jänner bis 31.12. 2022)



Initiative für mehr Demokratie – Iniziativa per più democrazia – Scomenciadia por plü democrazia EO, mit Sitz in Bozen, Silbergasse 15, Str. Nr. 94058890214, eingetragen im RUNTS (Registro unitario nazionale terzo settore) mit der Nr. 78059 / 07.11.2022 und anerkannt als ONLUS-Organisation

## Bildungstätigkeit

- Am 4.4.2022 war Stephan Lausch für die Initiative, zusammen mit Prof. F. Palermo zu einer Veranstaltung des Bildungsausschusses Eppan zum Thema Demokratie eingeladen;
- Am 25.10. fand zum Thema „**Legislazione popolare e sovranità dei cittadini - Gli strumenti di democrazia diretta negli statuti delle Regioni e i principi costituzionali**“ gantztägig die Konferenz der Verfassungsrechtler im Saal des Alten Rathauses Bozen statt;
- Am 30.11. Anhörung von Univ. Prof. Georg Kaser im Gemeinderat Bozen in Zusammenarbeit mit Climate Action und XR.

## Öffentlichkeitsarbeit

- Insgesamt wurden 5 Presseaussendungen in dt. und it. Sprache verfasst.
- Intensive Kampagne in den traditionellen und in den sozialen Medien, insbesondere Facebook-Präsenz in der Abstimmungskampagne (29. Mai) für das Referendum zur Rettung des Referendums;
- Aussprache mit RAI-Direktor Z. Braitenberg zur Berichterstattung im öffentl. rechtl. Rundfunk;
- Einrichtung einer Gesprächsrunde zu den Landtagswahlen 2023 – Treffen am 27.7. und 3.8.;
- Informationsgespräche mit Betreibern für eine bessere Kenntnis der Praxis partizipativer Demokratie mit Online-Plattformen.

## Umsetzungsorientierte Projekte / rechtliche Interventionen

- Am 29. Mai findet das Referendum „Rettet das Referendum“ auf Antrag von 14 Lt.abg. statt. Unser Antrag mit 16.500 Unterschriften ist von der Kommission und der Rekurs dagegen vom Landesgericht wegen einem Formfehler für den die Landtagsverwaltung(!) verantwortlich ist, abgelehnt worden.
- Mit 76% NEIN-Stimmen wurde die Abschaffung des Referendums abgelehnt, beteiligt haben sich 22,7% der Stimmberechtigten;
- Am 25.3. wurde der Antrag auf 2 beratenden Volksbefragungen eingereicht. Von der Kommission ist er mit der gleichen Begründung wie die zur Ablehnung der Volksinitiativen im Sept. 2020 vorgebrachte, abgelehnt.
- Am 13.6. Antrag auf die 2 Volksbegehren „Bürger wollen ihre Demokratie selbst gestalten“ und zur „Vereinfachten Anwendung der direktdemokratischen Instrumente.“ Insgesamt konnten dieses Mal nur ca. 3.500 Unterschriften gesammelt, so dass Volksbegehren nicht eingereicht werden konnten.
- RA Anton von Walther wurde beauftragt, beim Oberlandesgericht Berufung einzureichen gegen das Landesgerichtsurteil gegen den Rekurs gegen die Nichtanerkennung der 16.500 Unterschriften zur Erwirkung des Referendums zur Rettung des Referendums durch die Kommission. 1. Verhandlung fand am 12.10. statt.

## Institutionelle Tätigkeit

- Ab 07.11.2022 ist die Initiative im RUNTS - Registro Unitario Nazionale Terzo Settore - mit der Nr. 78059 eingetragen und als ONLUS-Organisation anerkannt. Großen Dank, nachträglich noch an M. Larcher, die sich um alle Voraussetzungen dazu gekümmert hat.
- Am 14.2. findet für Mitglieder eine ZOOM-Konferenz zur Strategie 2022 statt
- Die ordentliche 29. Mitgliederversammlung hat aufgrund der immer noch unsicheren Pandemiebedingungen am 30. April 2022 im Online-Modus stattgefunden. In ihr ist ein neuer Vorstand gewählt worden, 17 Sitzungen und eine Klausur am 20.11. des Vorstandes im Jahr 2022
  - Otto von Aufschnaiter, *Vorsitzender*, Mustergasse 10, Bozen 0471 1886221

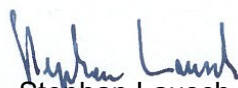
- |   |              |
|---|--------------|
| ▪ Verena Aigner, <i>Stellvertreterin</i> , Pfarrgasse 5, Gossensass | 349 3616764  |
| ▪ Robert Pompermaier, Stellvertreter, Cesare-Battisti-Str. 2        | 940 676 0119 |
| ▪ Sylvia Mair, Dorf 41, Oberbozen                                   | 3515404623   |
| ▪ Gerard Normand, <i>Kassier</i> , A.-Nicolodistr. 2, Bozen         | 327 6329487  |
| ▪ Konrad Hofer, Karl-Wolf-Str. 127, Meran                           | 331 6743002  |
| ▪ Wilfried Meraner, St.-Justina-Weg 39, St. Pauls                   | 0471 660986  |
| ▪ Karl Zerzer, Kompatscher Straße 9/c, Naturns                      | 333 9405903  |
| ▪ Josef Gruber, Ersatzmitglied, Schleis 47, Mals                    | 347 5794907  |
| ▪ Daniela Delmonego, Ersatzmitglied,                                |              |

Bei der MGV wurde Otto von Aufschnaiter als Ersatzmitglied gewählt. Um seine Wahl zum Vorsitzenden möglich zu machen, sind in der Vorstandssitzung vom 8.11.2022 zuerst Josef Gruber und dann auch Daniela Delmonego in die Funktion eines Ersatzmitglieds gewechselt und Otto von Aufschnaiter wurde zum regulären Vorstandsmitglied bestimmt. Der Vorstand hat ihn dann zu seinem Vorsitzenden ernannt.

## Mitarbeit

- Stephan Lausch hat, als Freiberufler und auf der Grundlage von Mwst.-Honorarnoten, die Tätigkeit der Initiative koordiniert, und organisiert, die laufenden Arbeiten der Initiative erledigt und fachspezifische Arbeit rechtlicher Natur, z.B. an Gesetzestexten und in Zusammenarbeit mit den Verfassungsrechtlern geleistet;
- Gerard Normand hat weiterhin vollkommen unentgeltlich alle Kassiersarbeit und die Buchhaltung bewältigt und zugleich die Datenbank zur weiteren Vereinfachung der Arbeitsabläufe weiterentwickelt;
- Konrad Hofer hat uns weiterhin für das Funktionieren der Computer und bei der Anwendung von Software beigegeben. Ohne ihn wären wir in dieser Hinsicht und bei der Verwendung der Webseite nicht arbeitsfähig.
- Oswald Eisenstecken hat als Rechnungsprüfer, wie alle vorhergehenden Jahre schon, wieder die wert- und verantwortungsvolle Aufgabe der Überprüfung der Buchhaltung bewältigt;
- Karl Zerzer hat u.a. im Hinblick auf das Referendum Werbevideos hergestellt und die Videoaufzeichnung der Konferenz der Verfassungsrechtler grafisch und im Ton bearbeitet und auf unserem Youtube-Kanal verfügbar gemacht. Simon Mair hat für die Bewerbung fürs Referendum auf Instagram gesorgt. Sylvia Mair hat vor allem die Facebook-Kommunikation zur Bewerbung des NEIN für das Referendum und für die zwei Volksbegehren bewältigt und hat uns mit Korrekturen der Übersetzungen und Begutachtung von Texten beigegeben;
- Vor allem ohne jene Genannten, ohne die die Initiative „nicht funktionieren“ würde, aber auch viele andere, die zur Stelle waren, wenn es im Moment der Hilfe bedurfte, insbesondere bei der Kampagne zur „Rettung des Referendums“, hätten wir unsere Sache nicht weiterbringen können.

April 2023

  
Stephan Lausch  
(Kordinator)

  
Otto von Aufschnaiter  
(rechtlicher Vertreter)